

**Die Not** Eine rasante Inflation, eine hohe Zahl von Geflüchteten, regierungskritische Proteste und der Corona-Lockdown haben den Libanon bereits vor der Explosion im Beirut Hafen im August 2020 in eine tiefe Krise gestürzt. Mit der Explosion wurde das Vertrauen in die ohnehin schon instabile Regierung erschüttert und die wirtschaftliche Misere verstärkt, insbesondere in den Gebieten in unmittelbarer Hafennähe. Immer mehr Menschen im Libanon - Geflüchtete wie Einheimische - leiden unter extremer Armut, Obdachlosigkeit und geschlechtsspezifischer Gewalt. Viele Familien sehen aufgrund der sich rapide verschlechternden Lage keinen anderen Ausweg als Kinderarbeit und Kinderehen. Mit unserer Arbeit mit Schwerpunkt auf Nahrungsmittelsicherheit konnten wir im Jahr 2020 den von der Explosion betroffenen Familien Nothilfe leisten.

## LIBANON

**Projekt:** Nothilfe für Kinder und Familien, die von der Explosion im Hafen von Beirut betroffen sind



**Ansatz:** Nothilfe

**Geldgeber:** BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ und Vision Hope International

**Partner:** New Vision Foundation

Nach der Explosion arbeitete Vision Hope mit der libanesischen humanitären Organisation New Vision zusammen, um Familien mit Kindern eine sofortige Krisenhilfe zukommen zu lassen. Mit Hilfe von Spendern kauften wir 40 Schlafzimmermöbel für Familien, die ihr Zuhause verloren hatten, und 40 Tablets, damit die Kinder weiterhin am Online-Unterricht teilnehmen können. Darüber hinaus erhielten von Oktober bis Dezember 2020 160 Kinder monatliche Hygiene- und Lebensmittelpakete und weitere 160 Kinder einmalig ein Hygienepaket und einen Monatsvorrat an Lebensmitteln. Die monatliche Versorgung wird im Jahr 2021 fortgeführt.



Miriam und Jad



### ■ „Wer kann meiner Tochter ihr Augenlicht wiedergeben?“

William, seine Frau Rama und ihre beiden jugendlichen Kinder Miriam und Jad lebten in einer kleinen Wohnung in der Nähe des Beirut Hafens. Bei der Explosion wurden nicht nur die Wohnung der Familie und viele ihrer Besitztümer schwer beschädigt, sondern auch alle vier Familienmitglieder verletzt. William verlor durch den Lärm der Explosion 80 Prozent seines Hörvermögens, und Miriam, die von Trümmern im Gesicht getroffen wurde, verlor dauerhaft das Sehvermögen auf ihrem linken Auge. Auch Rama und Jad erlitten körperliche Verletzungen, Jad so schwer, dass er mit 60 Stichen genäht werden musste. „Was auch immer zerstört wurde, kann wieder aufgebaut werden“, so Rama. „Aber wer kann meiner Tochter ihr Augenlicht oder meinem Mann sein Gehör zurückgeben?“

Erschwerend kam für die Familie hinzu, dass sich durch die Hyperinflation der Wert von Williams Gehalt von 30 Dollar pro Tag auf etwa 4 Dollar pro Tag reduzierte. Lokale Hilfsorganisationen sanierten das Wohnhaus, in dem die Familie lebte, so dass William, Rama, Miriam und Jad nach Hause zurückkehren konnten; mit ihrem entwerteten Einkommen konnten sie sich jedoch kaum Lebensmittel leisten.

Mit Hilfe des lokalen Partners New Vision begann Vision Hope, die Kinder mit monatlichen Lebensmittel- und Hygienepaketen zu versorgen, um die finanzielle Belastung der Familie zu verringern. Jad erhielt außerdem ein Tablet, damit er und seine Schwester weiter am Online-Unterricht teilnehmen können. Angesichts der sich weiter verschlechternden wirtschaftlichen Lage im Libanon und der akuten Not zehntausender von der Explosion betroffener Familien bleibt noch viel zu tun. Dennoch sind William und Rama dankbar, dass ihre Kinder genug zu essen haben und ihre Schulausbildung fortsetzen können.